



## Presseinformation +++ Presseinformation +++ Presseinformation

Mit dem ‚Recycling Master‘ zum *Trenn-Setter*?

**Hitzige Debatten über Wegwerfgesellschaft, eigenes Konsumverhalten, Rohstoffhunger und Ressourcenschonung**

**Spannende Gesprächsrunde der Bayerischen Umweltministerin Ulrike Scharf mit Jugendlichen des Korbinian-Aigner-Gymnasiums**



Mit dem „Recycling Master“ zum Trenn-Setter, die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf, Schulleiter Hans-Joachim Fuhrig und Schüler testeten die Spiele App „Recycling Master“  
Credits:Lightcycle/Peljak

*München/Erding, 23.04.2015.*  
Auf Spurensuche nach verborgenen Schätzen begaben sich heute Vormittag Schülerinnen und Schüler des Korbinian-Aigner-Gymnasiums mit der Bayerischen Umweltministerin Ulrike Scharf.

Sie ist Schirmherrin der bundesweiten mobilen Bildungsinitiative Lightcycle Rohstoffwochen, die derzeit in Erding gastiert. Die Bayerische Umweltministerin betonte: „Der Umgang mit endlichen Rohstoffen wie Metallen ist eine Schlüsselaufgabe unseres Jahrhunderts. Um Veränderungen zu erreichen, brauchen wir die Unterstützung der jungen Generation. Treibstoff für den dafür notwendigen Bewusstseinswandel ist eine moderne Umweltbildung. Bayern geht in Sachen Rohstoffwende voran. Wir wollen bis 2020 das ressourceneffizienteste Land in Deutschland werden.“

Im Mittelpunkt der aus mehreren Lernbausteinen bestehenden Rohstoffwochen steht die Unterrichtseinheit ‚Germanwatch Rohstoffexpedition‘. Sie nimmt Jugendliche mit auf eine weltweite Spurensuche nach Rohstoffen. Faszinierende Live-Satellitenbilder machen im Vergleich mit Archivaufnahmen und Grafiken die globalen ökologischen und sozialen Folgen von Rohstoffabbau, -transport, -verarbeitung, -nutzung und -entsorgung sichtbar. „Leinen los! Klar zur Rohstoffwende“, hieß es heute bei einer verkürzten Version der





Rohstoffexpedition, die vor allem den exzessiven Verschleiß von Smartphones und dessen globale Auswirkung sichtbar machte. Die von Umweltbildner Michael Geisler gezeigten Satellitenbilder riefen teilweise ungläubiges Staunen über die katastrophalen ökologischen und sozialen Folgen bei den teilnehmenden Jugendlichen der Jahrgangsstufe 11 hervor. „Mir war vorher überhaupt nicht klar“, so ein Schüler, „wie viele Schätze tatsächlich in meinem Handy stecken, woher sie kommen und vor allem, was ihr Abbau in anderen Teilen der Welt bewirkt“.

In der anschließenden Gesprächsrunde diskutierten die Schüler sehr engagiert mit Ulrike Scharf über das eigene Konsumverhalten und Handlungsoptionen, und machten selbst auch zahlreiche Vorschläge, wie die Bereitschaft zum Recycling erhöht werden, bzw. für die Bürger vereinfacht werden könnte. Die Anregungen reichten vom Start einer Aufklärungskampagne über die Schaffung von Anreizen bei der Abgabe alter Elektrogeräte und Handys bis hin zu bürgerfreundlicheren Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe. Auch das fehlende Vertrauen in Recyclingmaßnahmen kam zur Sprache: Stichwort ‚Elektroschrott‘, der in anderen Teilen der Welt, zum Beispiel in West-Afrika entsorgt wird.

„Gemeinsam mit der Abfallwirtschaft des Landkreises Erding als Partner wollen wir vor allem jungen Menschen begreifbar machen, welche Schätze in ausgedienten Elektrogeräten schlummern und wie entscheidend ihr eigenes Konsumverhalten die Zukunft unserer Erde prägt“, so Stephan Riemann, Geschäftsführer von Initiator Lightcycle Retourlogistik & Service GmbH. An Hand einer gläsernen ‚Fraktionensäule‘ machte Riemann sichtbar, wieviel Glas, Metall und Leuchtpulver aus ausgedienten Energiesparlampen recycelt wird. 90% der Materialien, aus denen Altlampen bestehen, gelangen so wieder in den Wertstoffkreislauf. Um die Jugendlichen in ihrer Lebenswirklichkeit abzuholen, hat das nicht gewinnorientierte Unternehmen eigens die kostenlose Spiele-App ‚Recycling Master‘ gestalten lassen, das von der Umweltministerin und den Gymnasiasten im Anschluss an die Diskussion mit hörbarem Vergnügen auf Spielspaß und Lerneffekte getestet wurde.

Zur optimalen Vorbereitung erhielten die sechs in dieser Woche teilnehmenden Klassen bereits eine Vorbereitungsmappe mit

**i!bk Institut für innovative  
Bildungskonzepte GmbH**

Liebherrstraße 5/RGB  
80538 München

Telefon: +49 89 892676-16  
Fax: +49 89 892676-13

info@iibk.eu  
www.iibk.eu

GLS Gemeinschaftsbank eG  
Konto 8207746500 BLZ 430 609 67

IBAN DE60 4306 0967 8207 7465 00  
Swiftcode/BIC GENODEM1GLS

Geschäftsführerin: Petra Griebel  
AG München HR B Nr. 189198

USt.-Id-Nr. DE-275309628  
Steuer-Nr. 115/129/20510



Arbeitsblättern, Filmen und Literaturtipps. Noch bis Montag, den 27. April ist in der Aula der Schule der für alle Klassen zugängliche ‚Wusstest-du-schon-Pfad‘ des Bayerischen Umweltministeriums aufgebaut. An fünf Stationen werden erstaunliche Daten und Fakten vermittelt und die verschiedenen Stufen der Rohstoffgewinnung greifbar. Mit einer ‚Rohstoffrallye‘ über den Pfad wird das neu erworbene Wissen bei den Jugendlichen spielerisch und nachhaltig verankert.

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Erding bietet den Klassen zudem die Möglichkeit sich von Experten direkt auf einem Wertstoffhof vor Ort die Möglichkeiten und Grenzen des Recyclings erklären zu lassen und zu zeigen, was in der Region für die Rohstoffwende getan wird.

Mehr Informationen unter  
[www.lightcycle.de/verbraucher/rohstoffwochen.html](http://www.lightcycle.de/verbraucher/rohstoffwochen.html) und  
[www.landkreis-erding.de/Abfallwirtschaft](http://www.landkreis-erding.de/Abfallwirtschaft)

#### **Kontakt:**

Daniela Köhler, Bildungsreferentin  
i!bk Institut für innovative Bildungskonzepte  
Tel. +49 (0) 89 892676-26  
E-Mail: [presse@iibk.eu](mailto:presse@iibk.eu)  
[rohstoffwochen@iibk.eu](mailto:rohstoffwochen@iibk.eu)

#### **Über die Lightcycle Rohstoffwochen**

Die bundesweite Bildungsinitiative **Lightcycle Rohstoffwochen** wendet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen. Sie besteht aus mehreren aufeinander abgestimmten Lernbausteinen, die komplexe, globale und lokale Zusammenhänge rund um Ressourcenschutz, Recycling und Kreislaufwirtschaft anschaulich und spannend begreifbar machen. Mit jedem Baustein wird das Wissen über alle Sinne vertieft und nachhaltig verankert. Eigene Handlungsoptionen werden erkennbar. Ziel ist es, die wertvollen Schätze, die in jeder Kommune, in Gebäuden, im Boden, in Schubladen und Kellern oder im Hausmüll verborgen sind, zu bewahren und zu verwerten und ein Umdenken im Konsumverhalten anzustoßen. Förderer und Initiator ist die Lightcycle Retourlogistik und Service GmbH in München. Schirmherrin ist die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf. Unterstützt wird die Initiative vom Umweltbundesamt. [www.lightcycle.de/aktionen/rohstoffwochen](http://www.lightcycle.de/aktionen/rohstoffwochen)

**i!bk Institut für innovative  
Bildungskonzepte GmbH**

Liebherrstraße 5/RGB  
80538 München

Telefon: +49 89 892676-16  
Fax: +49 89 892676-13

[info@iibk.eu](mailto:info@iibk.eu)  
[www.iibk.eu](http://www.iibk.eu)

GLS Gemeinschaftsbank eG  
Konto 8207746500 BLZ 430 609 67

IBAN DE60 4306 0967 8207 7465 00  
Swiftcode/BIC GENODEM1GLS

Geschäftsführerin: Petra Griebel  
AG München HR B Nr. 189198

USt.-Id-Nr. DE-275309628  
Steuer-Nr. 115/129/20510



## Über Lightcycle

Lightcycle ist ein nicht gewinnorientiertes Gemeinschaftsunternehmen führender Lichthersteller und organisiert bundesweit die Rücknahme ausgedienter Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen sowie Leuchten. Verbraucher können ihre ausgedienten Sparlampen an Kleinmengensammelstellen im teilnehmenden Handel sowie an kommunalen Wertstoff- und Recyclinghöfen abgeben. Gewerbliche Mengen werden an den ausgewiesenen Großmengensammelstellen angenommen. Lightcycle führt die gesammelten Lampen einem fachgerechten Recycling zu, wodurch die Wiederverwertung wertvoller Rohstoffe sichergestellt wird. Mehr Informationen finden Sie unter [www.lightcycle.de](http://www.lightcycle.de), die nächstgelegene Sammelstelle unter [www.sammelstellensuche.de](http://www.sammelstellensuche.de).